

Liebe Leserin, lieber Leser



Axel Telzerow
Chefredakteur
TESTBILD

@cb_telzerow

Was brauchen Sie wirklich? Womit erleben Sie Begeisterung statt Enttäuschung? Wem können Sie noch vertrauen? TESTBILD bietet Ihnen die klare Orientierung und damit Antworten auf all Ihre Fragen zu Technik, Gesundheit, Familie, Geld, Reise – einfach zu allem, was Ihr Leben schöner, aufregender, bequemer und sicherer macht.

Unsere Experten testen kritisch, unabhängig und bis ins Detail. Dafür nutzen sie nicht nur ihre eigene Kompetenz, sondern werten auch die Erfahrungen der Verbraucher aus: Als erstes Magazin in Deutschland ergänzt TESTBILD die Aussagekraft seiner Produkttests mit den kuratierten Kundenrezensionen der wichtigsten Online-Shops.

Statt Ihre Freizeit also in den Untiefen der Internet-Foren, Blogs und Netzwerke zu verschwenden, bekommen Sie mit TESTBILD faire, transparente Tests und erleben dabei wieder Freude am Lesen – und beim Einkaufen. All das macht TESTBILD zum unverzichtbaren Berater in Ihrem Leben.

Herzlichst, Ihr Axel Telzerow

136

Seiten Tests

...sowie nutzwertige Ratgeber und exklusive Produkt-Neuheiten stecken in dieser 1. Ausgabe von TESTBILD.

106

Produkte, Dienste, Programme & Shops

überprüfte TESTBILD für diese Ausgabe – vom Haarglätter bis zum Lieferdienst für Fleisch.

132 000

Euro

investierte TESTBILD allein in die Laborkosten bei sechs renommierten Instituten in Deutschland.

Über 20 000

Kundenbewertungen

dienten TESTBILD als Basis für die Community-Checks in dieser Ausgabe, um zu jedem getesteten Produkt oder Dienstleister die Erfahrungen der Käufer wiederzugeben.

Die Experten in dieser Ausgabe



Prof. Dr. Klaus-M. Braumann

Leiter Sportmedizinisches Institut, Uni HH
Der Facharzt analysierte für TESTBILD die körperliche Fitness und die Vitalwerte der fünf Tester vor und nach den Trainingsprogrammen der Promis.



Roberto Venturino

Koch und Betreiber der Starküche in Hamburg
Für TESTBILD prüfte der Grill-Experte die Produkte der 5 Fleisch-Lieferdienste und bereitete sie für die Geschmacksprobe fachmännisch zu.



Bahadır Özdoğan

Kaffee-Experte, Speicherstadt Kaffeerösterei
Der zertifizierte Qualitätsmanager degustierte beim Geschmacks-Test zusammen mit TESTBILD den Kaffee der zehn geprüften Vollautomaten.



Mahnaz Hagen-Frerichs

Stylisten & Visagistin, Inhaberin Mahnaz
Die Expertin für Haar- und Kopfhautpflege prüfte sechs Gätteeisen an den Testpersonen und gab Tipps zur korrekten Handhabung.



Detlef Lühlsdorf

Versicherungs-Analyst & Rentenberater
Zusammen mit dem Inhaber der Kanzlei für Versicherungsanalysen fühlte TESTBILD aktuellen Lebensversicherungen auf den Zahn.



Bernd Wieland

Chefredakteur AUTO BILD
Der Chef von Europas größter Auto-Zeitschrift AUTO BILD und AUTO BILD KLASSIK gab Profi-Tipps zum idealen Kaufzeitpunkt von Old- und Youngtimern.

6 HAAR-GLÄTTER IM TEST



3 FRAUEN

aus dem TESTBILD-Team haben für Sie getestet:

TYP1

FEINES HAAR

Viktoria Von Berg hat sehr feine und glatte Haare. Logisch, dass ihr die Testgeräte eine wilde Lockenpracht zaubern sollen.



TYP2

KRÄFTIGES, LOCKIGES HAAR

Nicole Petersens nahezu undurchdringlicher Lockenschopf ließ schon einige Friseure staunen. Welcher Glätter kriegt die Locken am besten platt?



TYP3

GESCHÄDIGTES HAAR

Viel Färben, viel Haarspray, kaum Erholung: Linda Schult kommt zum Test mit sehr strapaziertem Haar, das sich nach einer schonenden Glättung sehnt.



5 ÜBERLEBENS-TIPPS FÜR GESUNDES HAAR

1. Pflege

Nutzen Sie vor jedem Glätten ein Hitzeschutz-Öl – das schont Ihr Haar.



2. Feuchtigkeit

Glätten Sie Ihr Haar niemals, solange es noch feucht ist! Tragen Sie den Hitzeschutz besser noch vor dem Föhnen auf.

3. Pausieren

Glätten Sie wenn möglich nicht jeden Tag, und gönnen Sie Ihrem Haar eine Pause von den Strapazen.

4. Reinigen

Reinigen Sie Ihr Glätteisen regelmäßig, um es von Rückständen der Pflege zu befreien. Sonst droht ungleichmäßige Hitzeverteilung.



5. Temperatur

Die ideale Temperatur für normales Haar liegt bei 185 Grad. Wer feiner oder kräftiger beschopft ist, muss 20 Grad abziehen oder drauflegen.

Kaum eine Frau würde auf die Idee kommen, über 150 Euro für einen neuen Fön auszugeben – was soll der denn schon groß besser können als der 19-Euro-Fön von Tchibo? Die Haare trocken streicheln? Nein! Stattdessen greifen Frauen tief in die Tasche für das Gerät, das direkt daneben liegt und in den vergangenen Jahren sehr viel Aufmerksamkeit bekommen hat: der Haarglätter.

Ob glatt-glänzend oder elegante Korkenzieherlocken – die Dinger mit der großen Klappe kriegen alles hin. Im Handumdrehen. Aber lohnt es sich, 150 Euro dafür auszugeben? Ist ein 10-Euro-Teil Gift für die Haare? Welcher Haarglätter in Ihr Bad gehört, hat TESTBILD geprüft – und mit der Top-Stylistin Mahnaz Hagen-Frerichs auch passende Pflegetipps für drei unterschiedliche Haartypen entwickelt.

Schnell heiß auf Haar?

Sie glätten oder locken seit Jahren fast jeden Tag? Dann kennen Sie sicher das Problem: Gerade ältere Glätter erreichen erst nach einigen Minuten die ideale Temperatur. Die aktuellen Modelle im Test versprechen da Abhilfe. Das Trend-Eisen von Cloud Nine etwa soll in weniger als drei Sekunden richtig heiß aufs Haar sein. Im Test hat es die Maximaltemperatur zwar erst nach 11 Sekunden erreicht, bleibt damit aber am schnellsten. Keines der im Labor getesteten Glätteisen brauchte deutlich länger als eine Minute. Mit 70 Sekunden ist selbst das langsamste Modell von Braun immer noch schnell heiß genug für den glatten – oder lockigen – Einstieg in den Tag.

Mindestens genauso wichtig wie das zuverlässige Aufheizen ist die Abschaltautomatik. Stellen Sie sich bloß mal vor, Sie vergessen, den Haarglätter vom Strom zu nehmen. Wenn er dann stundenlang durchheizt, wird's brandgefährlich. Aber keine Panik, alle Modelle im Test – sogar das günstigste von Rossmann – haben eine solche Abschaltautomatik. Allerdings setzt die meist erst nach 30 Minuten ein, einige Modelle warten eine volle Stunde. Das ist zu lang und gibt Abwertungen im Test. Cloud Nine bildet die Ausnahme: Wird das „Iron Touch“ 30 Sekunden nicht genutzt, schaltet es sich bereits ab, bleibt aber weiterhin einsatzfähig. Einfach kurz die Platten aufeinanderklicken, schon ist's wieder heiß. Die Stylistin ist allerdings nicht so begeistert: „30 Sekunden sind einfach viel zu wenig“, erklärt

Foto: getty images

ICH MACH' DICH PLATT

EINE TOLLE FRISUR OHNE HAARGLÄTTER? UNDENKBAR! Aber welche Modelle schonen das empfindliche Haar beim Stylen am besten? TESTBILD hat sechs Modelle – von Low-Budget bis teuer – in der Praxis getestet.



6

HAAR-GLÄTTER
IM TEST

Probleme beim Locken-Drehen? „Nicht so viel nachdenken!“, rät die Expertin. Und den richtigen Dreh vorher mit einem kalten Glätteisen ausprobieren.

Mahnaz Hagen-Frerichs. „Während ich Haare abteile, schaltet sich das Glätteisen ständig aus. Das nervt!“

Muss sein: Die richtige Pflege

„Glätten macht die Haare kaputt!“, ist ein Mantra, das nahezu jede Frau kennt. Damit die Hitze dem Styling nützt und nicht schadet, müssen die Heizplatten eines Haarglätters aus Keramik bestehen oder mit Keramik beschichtet sein. Dank der besonders gleichmäßigen Erhitzung lassen sich Haarschäden so reduzieren. Gut: Alle Glätter im Test setzen auf Keramik.

Mindestens ebenso wichtig wie das Material ist die richtige Pflege. Wer hier Zeit und Mühe spart, wird sich nach einiger Zeit über kaputtes und sprödes Haar ärgern. Denn die Hitze des Glättens verbrennt körpereigene Öle und Proteine, die das Haar normalerweise schützen. Ein Hitzeschutz, etwa in Form von Haar-Ölen oder Styling-Sprays, sorgt für zusätzliche Feuchtigkeit und ist deshalb ein Muss.

Wie heiß darf's sein?

Am Ende dreht sich bei Haarglättern aber alles um die optimale Temperatur. Experten sind sich einig: Die ideale Glätt-Hitze für normales Haar liegt bei 185 Grad. Wer feines Haar hat, dreht auf 165 bis 150 runter – und dickes, kräftiges Haar bekommt mit bis zu 200 Grad die nötige Glättung oder Locken.

Damit es mit jedem Haartyp zu recht kommt, sollte ein Glätteisen also in möglichst vielen Stufen von 150 bis 200 Grad regelbar sein. Im Testfeld war von 2 bis zu üppigen 15 Stufen alles dabei. Ausnahme: Der GHD-Glätter hat keinen Temperaturregler. Stattdessen hält eine laut Hersteller „spezielle Technologie“ die Temperatur konstant. Wie hoch die ist, bleibt ein Geheimnis, aber TESTBILD hat nachgemessen: Es sind 162 Grad. Wer die Temperatur seinen Bedürfnissen oder der Haardicke anpassen will, sollte also nicht zum GHD-Modell greifen.

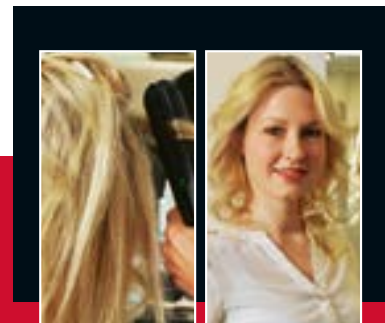
Bei allen anderen Glätteisen ließ sich die Hitze einstellen, die ermit-

telten Temperaturen wichen jedoch oft vom angezeigten Wert ab – teils um 20 Grad und mehr. Das ist besonders gefährlich für die Haarpracht, wenn das Gerät, wie etwa der Philips Moisture Protect, heißer wird als zuvor eingestellt.

Bedenklich ist auch die viel zu hohe Gehäusetemperatur aller Glätter: 10 Minuten nach dem Aufheizen sind die Oberseiten der Geräte zwischen 72 und 88 Grad heiß. Wer hier beim Styling falsch zupackt, tut sich garantiert weh. *(lin)*

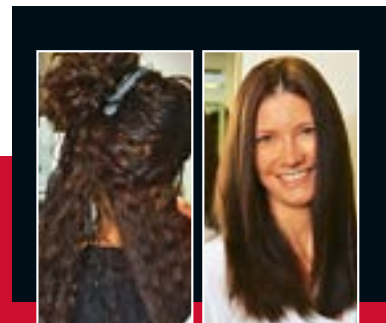
FAZIT

Der teuerste Testkandidat holt den Sieg: Insgesamt war der GHD Gold Classic Styler der beste Allrounder. Wer nur glätten will, erzielt beim Cloud Nine die besten Ergebnisse. Aber gute Haarglätter müssen nicht arm machen: Der nur 45 Euro teure Braun Satin Hair 7 holte im Test nicht nur Silber, sondern auch den Preis-Leistungs-Sieg.

TYP 1
GLATTES, SEHR
FEINES HAAR**VORSICHT VOR
ZU VIEL HITZE!**

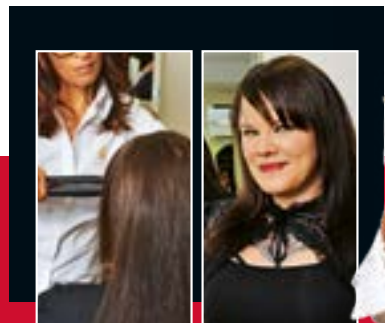
Wer sehr feines Haar hat, sollte mit Temperaturen von 150 bis höchstens 165 Grad glätten oder locken. Wichtig ist natürlich ein Glätter mit den entsprechenden Einstellmöglichkeiten. Die richtige Pflege sorgt für gutes Volumen.

PLEGE-TIPP
Ein Protein-Shampoo baut das feine Haar auf und befreit von Rückständen durch Spülungen oder Spray.

**TYP 2**
KRÄFTIGES,
LOCKIGES HAAR**NEHMEN SIE
SICH ZEIT!**

Für ein wirklich schönes Ergebnis ist es gerade bei dichtem Haar wichtig, die Haare in mehrere Partien aufzuteilen und diese einzeln in Strähnen zu glätten. Bei sehr kräftigem Haar sollten Sie das Glätteisen auf 200 Grad erhitzen.

PLEGE-TIPP
Nicht nur für Lockenköpfe: Ein Hitzeschutz-Öl ist besonders wichtig beim Glätten.

**TYP 3**
GESCHÄDIGTES
HAAR**NICHT ZU OFT
GLÄTTEN!**

Ist das Haar einmal kaputt, ist Rettung zu spät. Da hilft nur: nicht zu oft und nicht zu heiß stylen. Dieser Haartyp sollte Produkte für ein besseres Haarbild nutzen und regelmäßig zum Friseur gehen, um die Spitzen zu schneiden.

PLEGE-TIPP
Ein intensives Shampoo spendet viel Feuchtigkeit und beruhigt stark geschädigtes Haar.



„Die richtige Pflege ist das Allerwichtigste, wenn man mit einem Haarglätter arbeitet!“

Mahnaz Hagen-Frerichs
Top-Stylisten, Visagistin, Haar- und Kopfhautpflege-Expertin

**BABISTA**

for men . for me

Ihr BABISTA-Kennenlern-Angebot:

Überzeugen Sie sich von der BABISTA-Qualität und wählen Sie aus diesem Angebot 2 Poloshirts aus. Sie haben 8 Farben zur Wahl: Kombinieren Sie nach Ihren Wünschen!

2 FÜR 1

2 hochwertige Poloshirts Ihrer Wahl – zum Preis, den allein schon ein Poloshirt dieser Klasse kosten müsste!

2 Poloshirts Ihrer Wahl
nur **40.-**



TÜRKIS

POLOSHIRT 2 FÜR 1
Piqué. Mit Knopfleiste und verstärkten Seitenschlitzen. 100% Baumwolle. Maschinenwäsche.
15 865/731 türkis
18 408/331 weiß
38 972/431 gelb
47 092/031 marine
48 686/031 oliv
79 758/731 blau
80 814/531 beere
80 862/431 grün
Gr. 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66

Bestellen Sie gleich: www.babista.deTelefon: **0180 - 543 63 36**

€ 0,14/Min (aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. € 0,42/Min.)
von 6 bis 24 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen